

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
		DK5 DK5-GK	5032 5034
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hinterbrack
Bearbeitung	RIN	Biotop-Nr. alt	99 23
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.08.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Weichholzauwald zwischen Deich und Flusswatt mit Tideröhricht. Der Bestand wird geprägt von Fahl- und Silber-Weide (*Salix rubens*, *S. alba*) und in der 1. Baumschicht von der Hybrid-Pappel (*Populus canadensis*), tl.w. auch von der Silber-Pappel (*Populus alba*). Mehrere weitere Baumarten sind eingestreut vorhanden, zahlreich kommt v.a. die Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) vor. Im östlichen Teil der Biotopfläche wurde ein größerer Anteil der Bäume früher als Kopf-Weiden gepflegt.

Die Strauchschicht ist über weite Strecken teils lückig, teils dicht dicht ausgebildet. Wasserseitig sind Strauchweiden dominierend, in den übrigen Teilen sind Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Echte Traubenkirsche (*Prunus padus*), Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*) und Baumjungwuchs prägend. Darüber hinaus ist der Weiße Hartriegel (*Cornus sericea*) v.a. im Randbereich zum Deich hin zahlreich vertreten, er dehnt sich zunehmend auch in den übrigen Bestand aus. Als weiterer Neophyt tritt tl.w. auch die Schneebere (*Symphoricarpos albus*) hinzu.

Die Krautschicht ist vor allen Dingen aufgrund umfangreicher Treibselablagerungen /Schilfbruch nur sehr lückig ausgebildet. Lebensraumtypische Pflanzenarten wie u.a. Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*), Kohl-Distel (*Cirsium oleraceum*), Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Ri esen-Schwingel (*Festuca gigantea*) und das als stark gefährdet eingestufte Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*) prägen die lückige Krautschicht dort wo sie ausgebildet ist.

Neben dem größeren Anteil an Fremdgehölzen sind als Beeinträchtigungen der zumindest in Teilen vorhandene Uferverbau (flache Steinschüttungen) und einzelne ältere Schuttablagerungen zu nennen. Darüber hinaus werden die Gehölze etwa in Höhe der Straße Estedeich in einer Breite von ca. 25 m regelmäßig auf auf den Kopf gesetzt, um hier einen Ausblick auf die Elbe und das dahinterliegende Blankenese vom Deich aus zu erhalten. Auf den Rückschnitt ist zu verzichten.

Als Gefährdung ist die Ausdehnung der Bestände v.a. des Weißen Hartriegels in der Strauchschicht anzusehen, in den dichten Gebüsch kann sich nur sehr eingeschränkte eine Krautschicht entwickeln. Soweit möglich sollten die Bestände zurückgedrängt werden.

Der Biotop setzt sich nach Westen auf niedersächsischem Gebiet fort.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WWT	Tide-Weiden-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5032 5034
Bearbeitung	RIN	DK5 - Name	Hinterbrack
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	99 23
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	16.08.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen							
Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
115496	76397	5032	15	27.08.2013	>	5034	23
115496	70866	5032	95	14.08.2004	>	5034	1002

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
62837	0	5032_99_160817_7.JPG	
62838	0	5032_99_160817_6.JPG	
62839	0	5032_99_160817_5.JPG	
62840	0	5032_99_160817_4.JPG	
62841	0	5032_99_160817_3.JPG	
62842	0	5032_99_160817_2.JPG	
62843	0	5032_99_160817_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Hoher Anteil nicht heimischer Pflanzen
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Teil eines größeren Biotopkomplexes Rest der ursprünglichen Naturlandschaft Vorkommen seltener Pflanzen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Flußuferzone
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 1.8 - Beseitigung von Zierpflanzen

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5032 5034
Bearbeitung	RIN	DK5 - Name	Hinterbrack
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	99 23
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	16.08.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 5032_99_160817_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 5032_99_160817_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
		DK5 DK5-GK	5032 5034
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hinterbrack
Bearbeitung	RIN	Biotop-Nr. alt	99 23
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.08.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 5032_99_160817_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

Fotodatei 5032_99_160817_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Tide-Weiden-Auwald (2000)	Biototyp	WWT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
		DK5 DK5-GK	5032 5034
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hinterbrack
Bearbeitung	RIN	Biotop-Nr. alt	99 23
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.08.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
Boden	
Feuchte	10 - zeitweise wasserüberstaut
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
FFH-Monitoring	
Gefährdung/ Einflüsse	15. - Verdrängung durch nicht heimische oder gentechnisch veränderte Organismen
	15.1. - Neophyten
Maßnahmen, empfohlen	11.6. - Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten
Standort, Relief	
Relief	stellenweise Senken
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Baumschicht	15 %
2. Baumschicht	80 %
Strauchschicht	50 %
1. Krautschicht	40 %
Veg. - Höhe	
Gesamt, durchschn.	20.00 m

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	80	B	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%)) jeder vorhandenen Phase nennen A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
		DK5 DK5-GK	5032 5034
		DK5 - Name	Hinterbrack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	99 23
Bearbeitung	RIN	Kartierung	16.08.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha Begründung für Bewertung: 23 C: < 3 Stück / ha	4	B	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	4	A	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		B	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	10	B	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	20	A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
		DK5 DK5-GK	5032 5034
		DK5 - Name	Hinterbrack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	99 23
Bearbeitung	RIN	Kartierung	16.08.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	5	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf ≤ 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	5	B	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,2
Boden	Feuchte	feucht	7,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,5
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,9
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		20

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart															Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	115496
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5032 5034
Bearbeitung	RIN	DK5 - Name	Hinterbrack
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	99 23
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	16.08.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	90290,6089
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w																	
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w																	
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w																	
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z																	
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w														V			
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z																	
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	z														3	3	V	V
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w																	
Carduus crispus (Krause Distel)	7	w																	
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w																	
Chaerophyllum bulbosum (Knolliger Kälberkopf)	7	w														3		3	
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	h																	
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	X																	
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w																	
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	z																D	
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z																	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z																	
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	z															3		3
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w																	
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w																	
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w																	
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w																	
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	z																	
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	h																	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z																	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w																	
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h																	
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w																	
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w																	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z															b		
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w																	
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w																	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w																	
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w																	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w																	
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w																	
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z																	
Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	7	z																	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z																	
Phragmites australis (Schilf)	7	z																	
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	z																	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h																	
Populus alba (Silber-Pappel)	7	z																	

